

Begründung:

In der Stadt Schortens existieren 69 Bushaltestellen mit unterschiedlicher Frequentierung und Ausstattung. In dem Nahverkehrsplan des Landkreises Friesland ist aufgenommen worden, dass die Stadt Schortens je nach Frequentierung und Lage die Ausstattungsstandards der Haltepunkte, aber auch Übergänge vom Individualverkehr zum ÖPNV verbessert.

Da die Anzahl der Fahrradabstellplätze am Bahnhof nicht mehr ausreicht, ist es notwendig, um das ÖPNV-Angebot attraktiv zu gestalten bzw. die positive optische Erscheinung des Bahnhofumfeldes zu erhalten, neue Fahrradabstellmöglichkeiten einzurichten. In diesem Zusammenhang ist auch der Wunsch geäußert worden, Fahrradgaragen für hochwertige Räder, die am Bahnhof abgestellt werden könnten, vorzuhalten. Daher sind hier vier mietbare Fahrradgaragen bei der Planung berücksichtigt worden.

Die vorgeschlagenen Bushaltestellen befinden sich in einem schlechten oder nicht ausreichenden Zustand bei starker Frequentierung. Auch hier sind Wünsche aus der Bevölkerung und von den Busunternehmen geäußert worden, den Standard zu verbessern.

Gesamtkosten für diese Maßnahme: 44.000 €

Zuwendung von 75 % (Landesmittel) = 33.000 €

Eigenanteil von 25 % = 11.000 €

Dieser Antrag wird gemeinsam mit einem GVFG-Antrag der Gemeinde Sande über den Landkreis Friesland bei der LNVG, die für die Mittelbeantragung nach Auflösung der Bezirksregierung zuständig ist, gestellt.

Die Planung und Kalkulation wird in der Sitzung näher erläutert.

Kalkulation:

Standorte	Maßnahmen
Fahrradabstellanlage am Bahnhof überdacht, mit Spitzgiebeldach ohne Seiten- und Rückwände, Aufstellort neben der zweiten Fahrgast-wartehalle für die Linie in Richtung Jever	14.500 Euro
Aufstellen von vier abschließbaren, mietbaren Fahrradgaragen neben dem vorhandenen überdachten Fahrradständer parallel zur Hecke auf dem Grünstreifen	2.500 Euro
3-feldrige Fahrgastwartehalle an der B 210 mit Fahrradabstellmöglich-keiten	12.000 Euro
3-feldrige Fahrgastwartehalle an der Glatzer Straße auf der Schulseite	11.000 Euro
Vorbereitung der Aufstellfläche, Umsetzung der "alten" Fahrgasthalle von der Glatzer Straße zur Nardorster Straße	4.000 Euro
Summe	44.000 Euro (davon 33.000 Euro Zuschuss über GVFG-Mittel)